

# Wiederaufbau der Heidekrautbahn

Die Niederbarnimer Eisenbahn startet den Wiederaufbau der Strecke von Wilhelmsruh in die Schorfheide

Mit einem Reim mahnt eine Stele am S-Bahnhof Wilhelmsruh seit 2011 dringlich zum Wiederaufbau der ehemaligen Stammstrecke, der Heidekrautbahn: „Lücke zu bis Wilhelmsruh!“ Errichtet wurde die Stele zum fünfzigsten Jahrestag der mauerbaubedingten Streckenstilllegung. Fast genau zehn Jahre später und 120 Jahre nach dem einstigen Betriebsbeginn hat dieser Wiederaufbau begonnen. Am 11. Dezember setzte die Niederbarnimer Eisenbahn gemeinsam mit den i2030-Projektpartnern den

ersten Spatenstich. Es ist der erste Baubeginn einer Strecke aus dem Infrastrukturprojekt i2030, mit dem Berlin und Brandenburg ihre Schienenwege verbessern wollen. Wenn alles nach Plan läuft, können Ende 2023 die ersten Fahrgäste aus der Schorfheide, Wandlitz und Basdorf über Schildow und Rosenthal bis Willhelmsruh fahren, und zwar im Halbstundentakt. Im Jahr 2028 geht es dann sogar weiter bis Gesundbrunnen, und zwar „hin und her – im Pendelverkehr“. *kad*

„Unternehmerin 2020/2021“

## Mut, Risikobereitschaft, Ideen

Vier erfolgreiche Frauen sind von Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, als „Berliner Unternehmerin 2020/2021“ ausgezeichnet worden. In der Kategorie „KMU und Großunternehmen“ gewann Christina Wille von der Loveco GmbH. Erste in der Kategorie „Kleinunternehmen“ wurde Nicole Wheadon.

In der Kategorie „Newcomerinnen“ haben sich Dr. Kati Ernst und Kristine Zeller durchgesetzt. „Mit ihrem Mut, ihrer Risikobereitschaft, ihren innovativen Ideen und ihrem gesellschaftlichen Engagement liefern sie ein hervorragendes Vorbild für weibliche Gründungen“, sagt IHK-Präsidentin Dr. Beatrice Kramm. *bw*



→

# 89

Meter hoch ist der von 1965 bis 1971 erbaute ehemalige Postbank-Tower.

Degewo

## Neues Quartier in Kreuzberg

Das Berliner Wohnungsunternehmen Degewo und die Kölner Art-Invest Real Estate können die nächsten Schritte für den Bau eines urbanen Quartiers am Halleschen Ufer gehen. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat die Planreife für das Vorhaben auf dem ehemaligen Postscheckamt-Areal beschlossen. Das Ziel ist, auf einem 35.600 Quadratmeter großen Gelände um den markanten früheren Postbank-Tower ein gemischt genutztes Quartier mit vielfältigen Angeboten für Leben und Arbeiten zu schaffen. Auf den nördlichen Baufeldern baut die Degewo 320 Wohnungen. Die Art-Invest Real Estate entwickelt 66.500 Quadratmeter Gewerbefläche sowie 80 Wohnungen. Geplant sind auch eine Kita, Geschäfte und Gastronomie. *bw*

„Innovator des Jahres“

## Auszeichnung für Dr. Kerstin Gernig

Unter 22 Bewerbern für den Titel „Innovator des Jahres 2020“ ist Dr. Kerstin Gernig von den Mitgliedern des Netzwerks „Die Deutsche Wirtschaft“ auf Platz zwei gewählt worden. Kerstin Gernig war als einzige Solopreneurin am Start. Als Business Coach für Neuanfänge in der Lebensmitte überzeugte sie mit einem auf Digitalisierung zugeschnittenen Coaching-Konzept. *bw*

←



**Weitere Infos**  
unter den Suchwörtern „vier erfolgreiche Unternehmerinnen“ auf: berlin.de

Wirtschaftssenatorin Ramona Pop (2. v. l.) mit den Siegerinnen Nicole Wheadon, Christina Wille, Kristine Zeller und Kati Ernst (v. l.)